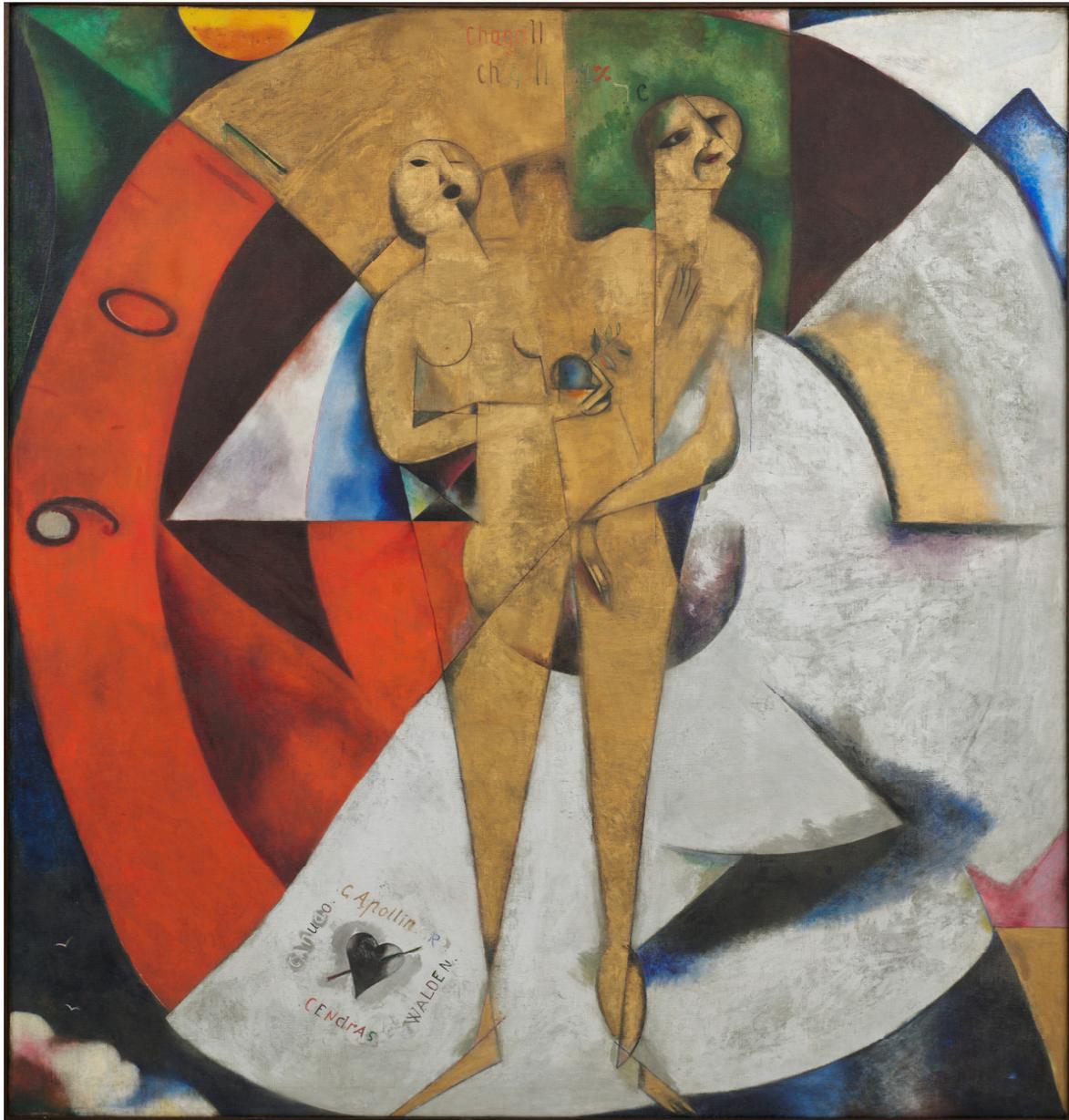


M: G*ttes Ebenbild, männlich und weiblich (Gen 1,27)



Marc Chagall "Hommage à Apollinaire", 1913: (C) Van Abbe Museum Eindhoven, Niederlande/ Peter Cox

Genesis 2: (21) Da ließ Adonaj, also Gott, einen Tiefschlaf auf das Menschenwesen fallen, dass es einschlief, nahm eine von seinen Seiten und verschloss die Stelle mit Fleisch. (22) Dann formte Adonaj, also Gott, die Seite, die sie dem Menschenwesen entnommen hatte, zu einer Frau und brachte sie zu Adam, dem Rest des Menschenwesens. (23) Da sagte der Mensch als Mann: »Dieses Mal ist es Knochen von meinen Knochen, und Fleisch von meinem Fleisch! Die soll Ischscha, Frau, genannt werden, denn vom Isch, vom Mann, wurde die genommen!« (24) Deshalb wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und sich mit seiner Frau verbinden. Sie werden ein Fleisch sein. (25) Und obwohl die beiden nichts an hatten, der Mensch als Mann und seine Frau, schämten sie sich nicht. (Genesis 2,21-25, Übersetzung: Bibel in gerechter Sprache 2006)

Aufgabe: "G*tt schuf den Menschen nach seinem Bild, männlich und weiblich" (1 Mose 1,27). Ist jeder Mensch "männlich UND weiblich"? Ist G*tt "männlich UND weiblich"? Ist das wichtig? Begründe!